

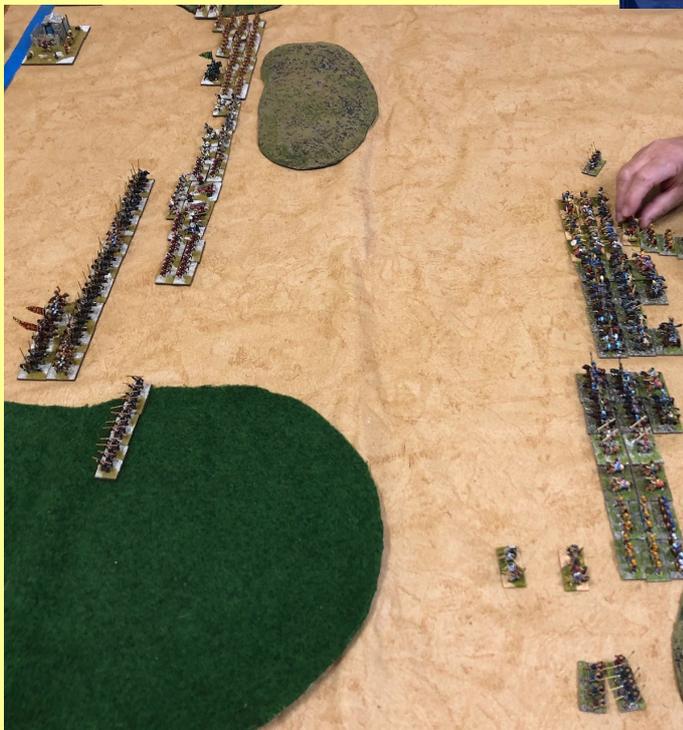
Turnierbericht: Brian Boru 2022

Auf geht's nach Dublin im Herbst 2022. Jan van Embden hatte „Mind your Fingers“ ausgeschrieben. Armeen mit mindestens 60AP Piken bis 1066 AD sollten antreten. Mmmmmhhhhh da muss mal mal drüber nachdenken: Alexander? Diadochen? Oder was Asiatisches? Nehme ich eine Pikenarmee? Eine anti-Pikenarmee? Oder eine anti-anti-Pikenarmee?

Ich habe dann aus der 3 Kingdom Chinese Liste das Königreich Shu Han genommen. Der kaiserliche Zensor Konfusius versammelte eine typisch chinesische Armee die ein bisschen von allem dabei hatte

- Strategeme Ambush und Guides
- ein Kommando mit irregulären Blades, Auxilia, 2 Artillerie und regulären Bögen (I)
- ein Kommando mit 16 regulären Piken (F), 8 Psiloi (O) und einem Cv General
- ein Kommando mit Kavallerie (O) und leichten Reitern

Hier geht's zum Turnier:



Spiel 1 gegen Tom Warden mit Achaemenid Persian

Die Perser hatten ein griechisches Kommando voller Iphekratischer Peltasten Reg Pk(F) dabei, um in das Turnierthema zu passen. Ich habe Iphikrates auch angemalt, bin aber erst 2 Wochen vor dem Turnier fertig geworden... coole Idee.

Na ja: Viel Gelände halt gegen die Persische Reiterei: 2FE Wald, 1 Hügel mit Buschland und eine steinige Fläche. Er hat noch einen Sumpf und noch was anderes gelegt.

Meine Aufstellung sieht man gut im nächsten Bild (die Chinesen links im Bild): Psiloi am Sumpf, Pk(F) auf dem buschigen Hügel, anschließend Blades, Bögen und die Auxilia im Wald. Die Reiterei in der zweiten Reihe als Reserve. Im Wald waren

Turnierbericht: Brian Boru 2022

noch vier leichte Reiter versteckt und zwar so dass sie nach außen schauen.

Bei den Perser standen gegen meine rechte Flanke ein Kommando mit ca. vier Kavallerie (O), 2-3 leichten Reitern und sechs regulären Auxilia (S) um den Wald zu stürmen. Anschließend die schwere aber irreguläre Reiterei unter dem Satrapen - eine Reihe schwere Kavallerie (S), eine Reihe Ritter (I), zwei leichte Reiter. Dann ein griechischer Söldner General mit 12 regulären Pk(F) und noch ein persisches Kommando mit irregulären Pk(F), Auxilia, 2 Bogenschützen und Plänklern. Groß, 4 reguläre Kommandos - nicht schlecht!

Die Perser stürmen auf die Lücke zwischen Wald und Hügel zu, um mich darin festzuhalten. Meine Artillerie und meine Bögen schießen so viel sie können. Die Artillerie steht eh weiter hinten aber die Bögen müssen bald zurückweichen. Die Perser stellen fest, dass ihre Armee zu groß ist und teilweise vor dem Wald hängen bleibt... aber auf der anderen Seite können meine Piken eine Flankenbewegung ansetzen und die linke Seite überlaufen.



Turnierbericht: Brian Boru 2022



Jetzt konnten meine Bögen und die Artillerie ein paar Piken des griechischen Kommandos unschädlich machen. Links zögerten die Perser, den Hügel anzugreifen, dadurch konnte ich noch länger schießen. Rechts dagegen stürmten die persischen Auxilia den Wald aber die Kavallerie wollte nicht wirklich in den engen Bereich neben dem Wald vordringen. So bogen einige Cv(S) und ein Kn(I) ab, um meine Bögen anzugreifen. Klar, sie haben zwei davon überritten aber dafür wurden beide schweren Reiter anschließend erschossen.



Radikale Änderung des persischen Planes: der griechische Söldner dreht um und führt seine Piken nach links um meinen Angriff abzufangen. Auch einige Auxilia drehen ab. Zensor Konfusius befiehlt den Frontalangriff! Blades und Piken stürmen von ihrem sicheren Hügel ins Tal und greifen an.

Turnierbericht: Brian Boru 2022

Auf dem nächsten Bild meine Linke Flanke aus der Sicht der Perser. Im Wald haben die sechs regulären persischen Auxilia meine drei irregulären erreicht und bedrohen



ernsthaft die gute Laune. Aber die Reiter stehen dumm vor dem Wald rum und die schwere Kavallerie hat schon etliche Elemente verloren.



Im Wald herrscht ein zähes Ringen, Tom hat ein bisschen Pech und verliert zwei Elemente, ich nur eines. Im Zentrum können meine Bogenschützen sich jetzt frei bewegen. Meine Reiterei rückt langsam vor, um die Flanken der Bögen zu sichern.

Links vor dem Hügel greife ich mit allem an was da ist. Und jetzt ist es auch Zeit, die versteckten leichten Reiter auszupacken und ganz schnell Richtung persisches Lager

Turnierbericht: Brian Boru 2022

zu rennen.



Einfach überall Druck machen ohne zu dicht an die persische schwere Reiterei zu kommen. Problem: es müsste jetzt dann schnell gehen, weil die Perser meine Flanke links schon außen angreifen und da habe ich nie genug PIPs um das zu verhindern...

Aber da stirbt noch eine Pike, der griechische Söldner ist entmutigt. Meine Reiter erreichen das Lager und dann bricht das Kommando des Satrapen. Hier noch mal der Angriff auf das Lager. Leider habe ich den Preis für den ersten der ein Lager plündert nicht bekommen, 15 Minuten zu spät.



25:0 für mich, der Zensor ist sehr zufrieden.

Suppe und Sandwiches zur Erholung:



Turnierbericht: Brian Boru 2022

Spiel 2 gegen Richard Ainsley mit Alexanders Makedonen

Nach dem Sieg über das Perserreich zieht der kaiserliche Zensor Konfusius gegen das Makedonenreich. Alexanders Makedonen sind klein, frontal sau-stark, wendig und sehr schnell. Ich bin der Invasor. Das ist nicht schlecht weil auf diesem Turnier so eine komische Art de la Guerre Regel gilt, dass der Invasor am Ende des Geländelegens noch ein Geländestück versetzen oder wegnehmen kann. Also einen Wald, einen kleinen Hügel mit Buschland und eine kleine felsige Ebene von mir, zwei winzige Wälder und ein Hügel mit Buschland von ihm.

Der Wald teilt Richards Aufstellungszone mittig in zwei Teile, ein kleiner Hügel und die steinige Ebene liegen rechts und links vorne in meiner Aufstellungszone. Ja scheiße... wo wird die Schlacht denn jetzt geschlagen? Rechts oder links? Also platziere ich den Hinterhalt mit drei leichten Reitern rechts hinten hinter der Hügelkuppe, das Kavallerie Kommando hinten breit gestellt als verschiebbare Reserve, Piken-Kommando links vorne, Bögen, Blades, Artillerie stehen rechts vorne.

Blöderweise muss ich zuerst aufstellen. Also verankere ich die Piken auf dem linken Rough, das Kommando des Zensors auf dem Buschland-Hügel. Die Kavallerie steht einfach ganz breit in einer Reihe dahinter. Ich nutze meine Aufstellungszone nicht ganz aus um mehr Zeit zum Reagieren zu haben.

Richard stellt seine ganze Armee gegen meine linke Flanke. Ganz außen ein Kommando mit Rittern im Keil und leichte Reiter (S). Anschließend ein großes Pikenkommando mit zwei Ps(S), ein kleines Pikenkommando mit zwei Artillerie und innen der Oberbefehlshaber mit drei Elefanten, Auxilia, Pisloi der die Armee im Wald verankert bzw. die Auxilia können aus dem Wald heraus die Lücke zwischen den beiden Geländestücken angreifen.

Der Zensor hat die Wahl, entweder die linke Flanke zu räumen und auf der Linie zwischen Wald und meiner Grundlinie zu kämpfen. Oder die linke Seite mit der Kavallerie abzufangen und mein Infanterie Kommando so schnell wie möglich nach links zu holen.

Turnierbericht: Brian Boru 2022



Hier sieht man das Ergebnis: Meine Kavallerie ist bereit, die Makedonischen Reiter abzufangen, meine Piken sind der Artillerie ausgewichen und bedrohen die Auxilia am Wald ... aber mein Zentrum ist leer weil der Zensor noch auf dem Weg dahin ist. Was man aber auch sieht: Richard glaubt, dass ich am Wald angreifen will und dreht seine Piken anstatt die offene Lücke zwischen meinen Kommandos anzugreifen.



Richards Elefanten ziehen nach links um den Rittern zu helfen, meine Verstärkung rennt so schnell es halt geht. Aber ich greife nicht an sondern warte auf ihn weil meine Reihen noch nicht wieder solide sind.

Turnierbericht: Brian Boru 2022



Meine Kavallerie gewinnt gegen die Makedonen mit nur wenigen Verlusten. Die Elefanten stehen auf einmal vor Plänklern statt vor Kavallerie.



Dann geht's im Zentrum richtig böse los. Piken (O) in 4 Reihen, Auxilia (S) und alles was Alexander hat rasseln auf meine Piken plus meine Auxilia vom CinC (rechts neben den Piken) nieder. Es ist klar dass das bitter für mich wird - aber Richard muss seine Truppen mühsam von der Seite einbringen, deshalb geht es nicht ganz so schnell.

Turnierbericht: Brian Boru 2022



Die Makedonen geben alles. Es entsteht eine wüste Schlägerei. Aber auf der linken Flanke kann ich die Elefanten schlagen und meine Auxilia auf der rechten Flanke halten sich auch.



Die große Keilerei tobt immer noch aber das zweite Makedonische Kommando bricht als die Elefanten und zu viele Auxilia sterben.

Insgesamt habe ich mehr als 10% aber weniger als 20% verloren: 23:2

Der Zensor ist nicht wirklich zufrieden – wenn Richard seine Reiterei mit den Piken unterstützt hätte anstatt auf meine Pike (F) zu zielen, dann wäre es ganz kritisch geworden. Ich hätte entweder die Kanonen rechts stehen lassen sollen oder die linke Flanke nicht verteidigen sollen. Zu viel gewollt aber Glück gehabt. Das muss sich der

Turnierbericht: Brian Boru 2022

Zensor merken - das CinC Kommando kann NICHT schnell verlegt werden!

Bemerkenswert sind die Unterschiede zwischen Richard Ainsleys und Thomas Kimmerles Art die Makedonen zu spielen. Die Kimmerle Makedonen haben keine Artillerie und keine Elefanten. Dafür ist Alexander selbst im Ritter + Kavallerie + leichte Reiter Kommando, um aus der ersten Reihe heraus per brillant Stroke ein erstes Loch in die gegnerischen Reihe zu reiten. Richards Armee ist ein wenig langsamer dafür aber vielfältiger ausgestattet.

Spiel 3 gegen Chris Jolley mit Seleukiden

Wie übel: ein Nachfahre Alexanders greift das Reich des Himmelssohnes an. Der Zensor eilt mit seinem Heer an die Grenze um es zu verteidigen. Das Gelände ist sehr beengt: Ein Wald mittig an der Grundlinie der Makedonen und ein steiler DH Berg auf meiner Seite teilen das Feld in zwei Hälften; Links liegen steinige Hügel und



Buschland, rechts ist es etwas freier, auf der makedonischen Seite liegt noch ein bewaldeter Hügel ganz außen. Der Zensor platziert seine Armee links aber er versteckt drei leichte Reiter auf der rechten Seite des steilen Berges und bezahlt einen Führer durch den Wald auf Chris Seite.

Chris nimmt das Angebot nicht an und platziert seine ganze Armee gegen meine rechte Flanke. Der Wald wird von einem Mini-Kommando besetzt (die stehen voll auf meinem Geheimpfad); Artillerie und Auxilia schützen den Durchgang von rechts nach links; Kataphrakten und leichte Reiter stehen ganz links außen und ein riesiges Pikenkommando wartet hinten. Irgendwo hatte er noch jeweils einen Elefanten bei den Rittern und bei den Piken.



Turnierbericht: Brian Boru 2022

Ja jetzt war guter Rat teuer. Ein Unentschieden anbieten? Wer immer den Durchgang zwischen Berg und Wald angreift wird das teuer bezahlen müssen. Der Zensor war unschlüssig.

Beide Spieler versuchten erst mal einen schnellen Vorstoß auf den Durchgang ganz hinten an meiner Tischkante. Die Makedonischen Ritter und leichten Reiter galoppierten an. Die leichten Reiter gaben alles während meine Piken nach hinten eilten. Kavallerie und meine schwere Infanterie bewegten sich auf den Durchgang zwischen Berg und Wald zu.



Au weia: ich habe den Durchgang besetzen wollen, musste aber ein paar Verluste durch die makedonische Artillerie verkraften. Dann raste die makedonische Phalanx an und blieb prompt an meinen Blades hängen. Ich habe meiner Erinnerung nach keine einzige Pike erschossen aber ich habe die Phalanx durch Beschuß immer wieder aufgebrochen.

Turnierbericht: Brian Boru 2022



Auf dem Berg entbrannte ein wilder Kampf mit Psiloi und Auxilia auf beiden Seiten. Chris hatte noch 6 Auxilia (S) versteckt die jetzt den Berg stürmten; alle meine Auxilia und Psiloi waren auch mitten drin. Es war so heftig dass Chris einmal eine Agema Pike (S) ins Gebirge ziehen musste... die haben sich dann auch prompt die Sarissa gebrochen und wurden des Landes verwiesen.

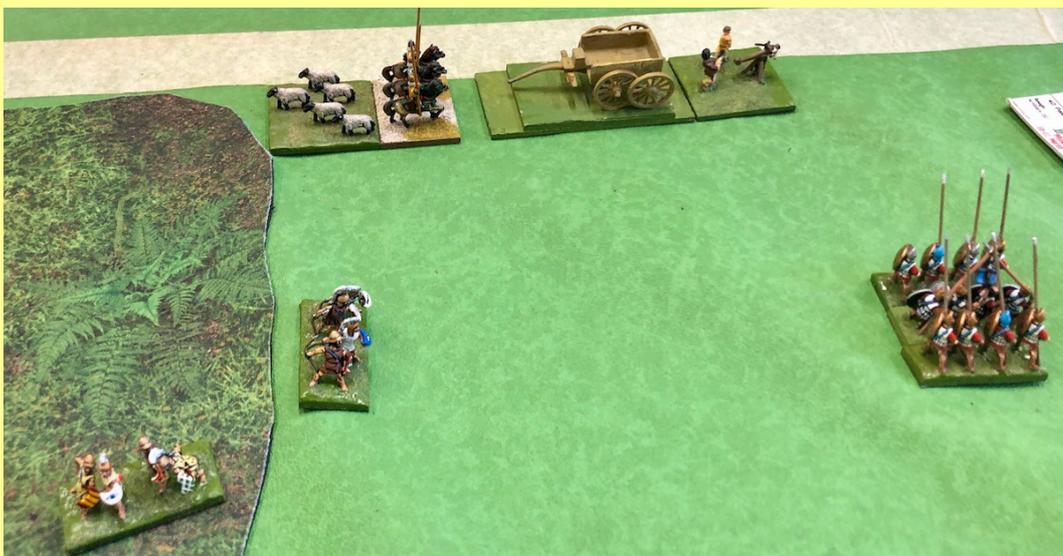


Ganz rechts außen passierte was komisches. Leider habe ich kein Bild davon.

Turnierbericht: Brian Boru 2022

Seleukos Reiterei war an dem Berg weit vorgerückt, genau vor meinen Hinterhalt. Ich hatte drei LH (F) an der Grundlinie und drei LH(O) im Hinterhalt. Mit 4 PIPs hätte ich die Kolonne seleukidischer Reiter von zwei Seiten eindosen können... aber ich hatte nie genug PIPs!!! Also habe ich es dann mit zwei PIPs gemacht um wenigstens das Ende der Kolonne abzufressen. Da habe ich einen Reiter getötet dafür im Gegenzug drei oder vier verloren weil Seleukos seinen höchsten PIP auf den Reitern hatte. Der Zensor war zu gierig und hatte zu viel Angst dass die Auxilia der Griechen die Reiterei in ihrem Versteck finden.

Irgendwann hatte ich aber die Piken zwischen Wald und Berg so weit besiegt, dass eine Kavallerie in den Rückraum der Seleukiden vordringen konnte. Das Kavallerieelement galoppierte zum Lager (5 Lagerelemente waren da, 2 hätten gereicht das Lagerkommando zu brechen und die Schlacht zu gewinnen). Die kaiserlichen Truppen plündern das erste Lagerelement, das zweite wehrt sich heftig dann wird die Kavallerie von einem Auxilia gestellt: innerhalb 4 cm von der Tischkante auf zwei Seiten von Lagerelementen überlappt stirbt die Kavallerie und Seleukos rettet sein Lager.



Ein Unentschieden 15:10 für mich.

Es war schön, dass beide Spieler wirklich kämpfen wollten. Die Verluste in dem Durchgang zwischen Wald und Berg und auch auf dem Berg waren vorhersehbar böse. Aber sonst wäre es ein glattes 13:12 geworden, da kein Spieler z.B. einen Flankenmarsch oder ähnliches Manöver vorbereitet hatte, um durch den Geländeriegel zu kommen (außer meinen Guides die Chris aber blockiert hat).

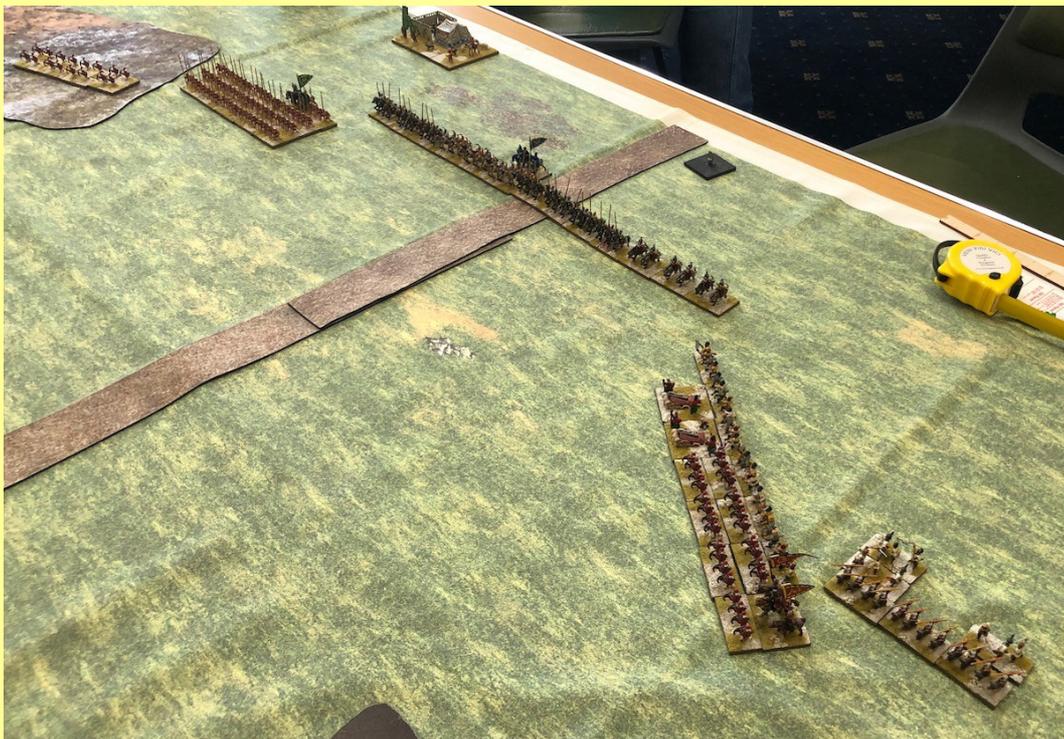
Der Zensor hat Glück und Pech erlebt: Glück, dass die makedonische Phalanx so deutlich besiegt wurde und Pech weil sich dann diese blöden Lagerwachen so gewehrt haben. Das Unentschieden ist in einem himmlischen Sinne irgendwie gerecht, dass Chris so viel mehr verloren hat war aber Dusel. Was ein ganz böses Problem ist, dass sind die PIP Kosten für die irregulären Auxilia im Difficult Going (der Berg bei mir hinten). Das hat gefühlt unendlich viele PIPs gekostet: Vor dem Berg aufbauen und dann möglichst gerade reinstürmen. Reguläre Psiloi dagegen springen auch mit wenigen PIPs munter hin und her.

Turnierbericht: Brian Boru 2022

Spiel 4 gegen Jann Bengen mit frühen Makedonen

Rache schwor der Kaiser und entsandte den Zensor gegen das Heimatland der Makedonen. Nach diesem Angriff auf das Reich galt es den westlichen Barbaren die Macht des Kaiserreiches zu zeigen. Das Feld war nicht so schlecht. Ein großer Sumpf und ein kleiner Wald schützten die Flanken der Makedonen in ihrer Aufstellungszone. Aber sollten sie vorrücken, dann wäre dieser Schutz weg. Meine Seite bot immerhin einen steinige Hügel (RH) auf der rechten Flanke.

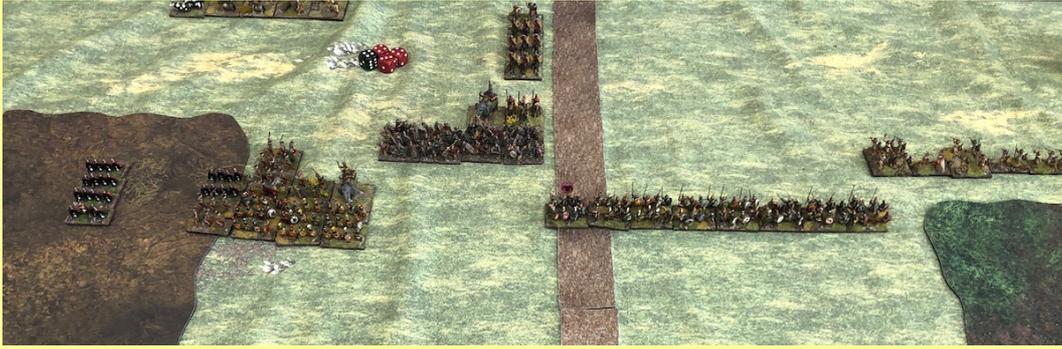
Der Zensor musste seine Truppen zuerst aufstellen, kaum ein großer Nachteil bei dem Gelände. Die Makedonen sollten in einen weiten „U“ empfangen werden. Links standen Bögen und Artillerie um die Griechen zu beschießen; ganz links außen die Auxilia um ggf. leichte Truppen aus dem Sumpf abzufangen. Rechts standen meine Piken und die Psiloi so, dass die Psiloi den Wald angreifen konnten und die Piken das Gelände neben dem Wald. Hinten im Zentrum wartete die Kavallerie. „Lasst sie kommen“ schrie der Zensor seinen Generälen zu. „Unsere Artillerie wird sie alle wegschießen“!



So der Plan...

Der makedonische Plan sah eher so aus, die Chinesen per Dampfwalze zu überrollen. Link viele Auxilia (S) im Sumpf und am Sumpfrand, Piken (S) und ein Elefant im Freien. Dann Warband (S), ein Elefant, der CinC und vier Kavalleristen hinten im Zentrum. Zum gleichen General gehörten auch noch Psiloi und Auxilia die hinter dem kleinen Wäldchen Aufstellung nahmen. Ein weiteres Pikenkommando weiter vorne (aber nur 2 Reihen tief) zwischen Wald und der Warband. Klein, aber frontal extrem unangenehm.

Turnierbericht: Brian Boru 2022

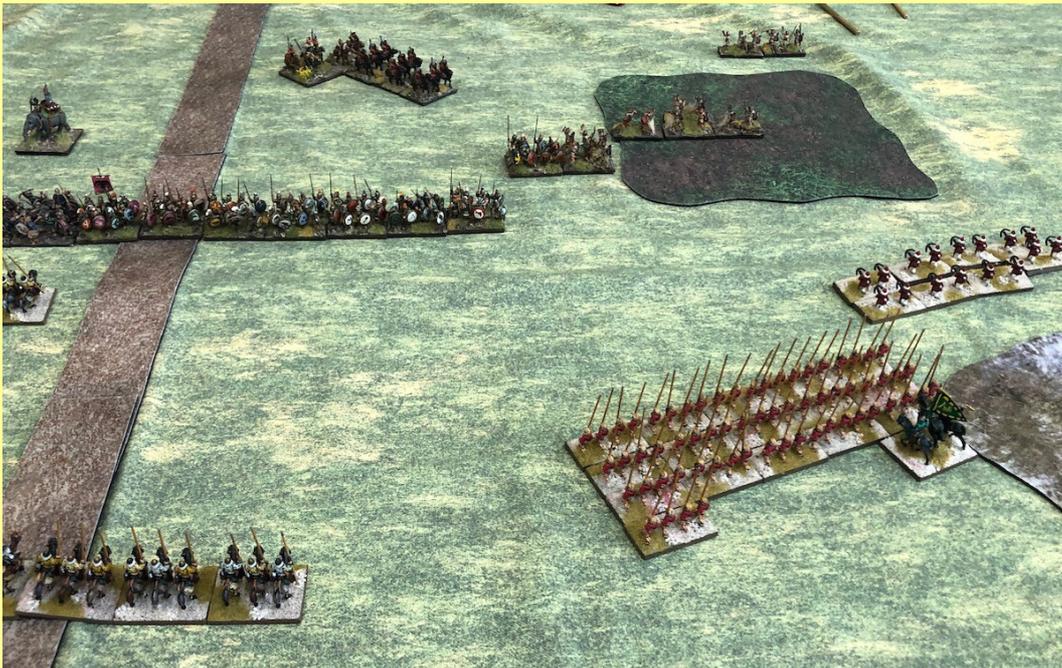


Die Makedonen rücken vor, bilden eine grimmig aussehende Schlachtlinie, sichern den Wald und den Sumpf. Die Chinesen schießen mit Allem was sie haben.



Nur heute hatten die kaiserlichen Artilleristen kein Zielwasser getrunken. Nicht ein einziges Element wurde erschossen. Zwei Elemente konnten geprallt werden... in 5 Bounds Fernkampf - Wahnsinn.

Turnierbericht: Brian Boru 2022

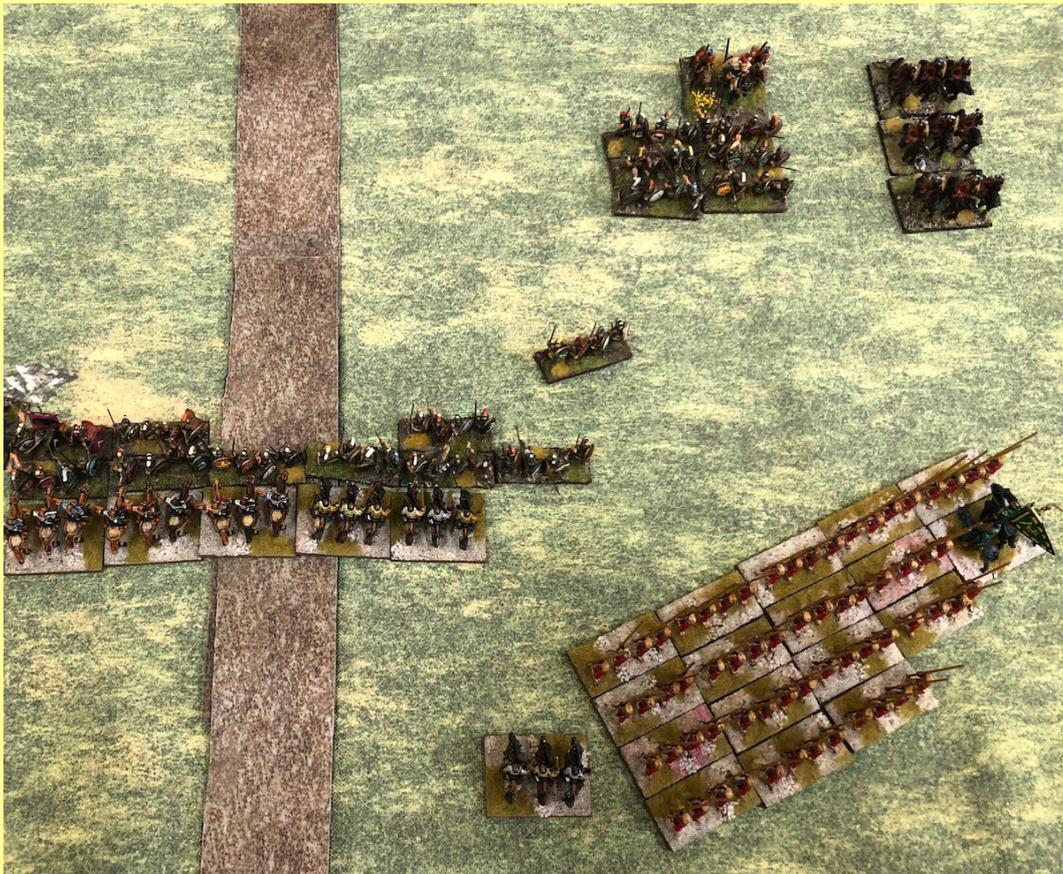


Rechts passiert zunächst nichts. Die Makedonen rücken vor und ziehen ihre Kavallerie nach, die Chinesen warten ab.



Auf der linken Flanke hat der Beschuss gar kein Ergebnis gebracht. Die Bogenschützen ziehen sich zurück und die schwere Infanterie kämpft. Jann zieht ein echtes Spitzenmanöver ab: Aus drei Kolonnen zu je drei Piken (S) formt er im Angriff zwei Kolonnen a 4 Piken und eine aus zwei Warband die gewagt zur Seite springen.

Turnierbericht: Brian Boru 2022



Rechts sind meine Piken etwas ins Zentrum gerückt und greifen in tiefer Formation die Pikenlinie an (1-2 Piken tief). Piken gegen Kavallerie tut sich praktisch nichts. Aber die Kavalleristen schaffen es, die Warband zu besiegen. Einmal muss ein Reiter fliehen aber die zweite Reihe steht in ausreichendem Abstand, so dass sie nicht mitfliehen muss. Ein leichter Reiter sprintet zur Grundlinie und plündert das makedonische Lager. General Jann wollte noch eine Rettungseinheit schicken aber die kam zu spät.

Das Warband Kommando bricht, das Lager ist weg und irgendwann sterben dann so viele makedonische Piken dass die Lage für die Makedonen aussichtslos wird. Das chinesische Großreich hat das ganze makedonische Imperium geschluckt.

25:0 für den kaiserlichen Zensor Konfusius

Das war jetzt eine glückliche Paarung für mich. Piken und Warband sind empfindlich gegen Artillerie und Blades. Vor der Warband hat meine Kavallerie keine Angst – viele Spieler fürchten dieses „flee“ Ergebnis. Aber das macht nicht so viel aus. Die Tatsache dass man nur gegen eine 3 kämpft und dass Kavallerie nicht nachrücken muss macht die Reiterei überlegen. Im Prinzip darf man nur nicht das Warband Kommando in die chinesische Infanterie rasseln lassen.

Turnierbericht: Brian Boru 2022

Fazit:

Jan van Embden hat wieder ein superschönes Turnier hinbekommen. Toll alle wieder zu sehen. Es gab schöne Preise auch für mutiges Spielen (Baggage plündern und persönlichen Einsatz der Generäle). Einen riesen Wanderpokal der nicht ins Gepäck passte aber noch eine kleinen Preis zum mitnehmen.

Danke an Alle!!!!

Noch mal eine Nachlese zu den Spielen: Die Shu Han haben ja keine ganz starken Truppen. Chris Jolley hat seine Reg Kn(X) nicht in meine Infanterie (Blades, Bow, ...) bekommen; Jann hat mit seiner Warband nur 1 oder 2 Blades geschafft. Auch Toms Kavallerie (S) ist nicht an meine Cv(O) gekommen. Man darf nicht zu mutig bzw. offen spielen, weil kein Teil der Chinesen für sich alleine bestehen kann.

Gut, dass ich nicht auf offener Fläche gegen Cv(S) oder Ritter (F oder X) antreten musste. Die Shu Han brauchen Rough, das Guides Stratagem kam nie zum Einsatz... schade. Der Zensor ist trotzdem zufrieden.

Sake zum Abendessen rundet das gute Ergebnis ab.

